

Rückert, Friedrich: [laßt im Grünen mich liegen] (1827)

1 Laßt im Grünen mich liegen
2 Unter Blumen und Klee,
3 Unter Blumen mich schmiegen,
4 Unter Blumen und Klee!

5 Wo nach Düften die Lüfte
6 Jagen, Strahlen des Lichts
7 Auf Thautropfen sich wiegen,
8 Unter Blumen und Klee!

9 Wo nach Beute die Bienen,
10 Und nach müßiger Lust
11 Summen goldene Fliegen,
12 Unter Blumen und Klee!

13 Unterm Klee und den Blumen,
14 Wo ich hüpfen euch sah
15 Gleich den Lämmern und Ziegen,
16 Unter Blumen und Klee!

17 Unterm Klee und den Blumen,
18 Wo ermüdet zu früh
19 Ihr ins Bettchen gestiegen,
20 Unter Blumen und Klee!

21 Hör' ich drinnen das Athmen
22 Ihres Schlummers? o Luft,
23 Will dein Hauch mich betrügen
24 Unter Blumen und Klee?

25 Quillst du, Fülle des Frühlings,
26 Oder blähen sich so
27 Ihre schwelgenden Wiegen

28 Unter Blumen und Klee?

29 Ja, ich fühle das Pochen
30 Eurer Herzen hindurch,
31 Wo ihr lauschet verschwiegen
32 Unter Blumen und Klee!

33 Ihr wollt schlafen, so schlafet!
34 Wie ich immer euch gern
35 Wiegte, will ich euch wiegen
36 Unter Blumen und Klee!

37 Schlaft! es müsse vom Seufzer
38 Kein zu stürmischer Hauch
39 Euern Frieden bekriegen
40 Unter Blumen und Klee!

41 Und die leisere Thräne
42 Rinn' am Halmen hinab,
43 Ohn' ein Hälmchen zu biegen
44 Unter Blumen und Klee!

45 Glücklich nenn' ich den Seufzer
46 Und die Thräne, daß sie
47 So vergehn und versiegen
48 Unter Blumen und Klee!

(Textopus: [laßt im Grünen mich liegen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46758>)